

Bodo Linke

Agilität braucht Stabilität:

Wie Unternehmen nachhaltigen Erfolg sichern können



Mit Wandel umzugehen ist seit jeher eine zentrale Herausforderung der Unternehmensführung. Das Ausmaß von Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft hat in den letzten beiden Jahrzehnten erneut zugenommen. Aus diesem Grunde ist Agilität in aller Munde: ob als agile Methoden, agile Führung oder agile Organisation. Neuere Forschungsergebnisse kommen jedoch zu dem Befund, dass „chronische fluide“ Unternehmen zu Desintegration und Selbstauflösung tendieren. Demgegenüber schaffen es lange erfolgreiche Unternehmen widerstrebende Impulse unter einen Hut zu bringen: Wandel und Beständigkeit, Offenheit und Zusammenhalt, die Wahrung ihrer Identität und die Fähigkeit, sich Fremdes anzueignen.

Nachhaltiger Unternehmenserfolg braucht eine dynamische Balance zwischen Stabilität und Wandel. Dabei wird das scheinbare Paradox zwischen Stabilität und Agilität aufgelöst und herausgearbeitet, dass Stabilität geradezu eine Voraussetzung für Agilität ist. Im Unterschied zu den ‚stabilen‘ Zeiten, kann Stabilität aber heute nicht mehr auf der Ebene von Arbeits- und Entscheidungsprozessen und Organisationsstrukturen hergestellt werden, sondern auf der Ebene von Kultur und Identität. Anpassungsfähige Organisationen verfügen über eine starke Identität. Siehe hierzu auch (Petigrew/Hatum 2010: 269). Jahrhundert Champions zeichnen sich dadurch aus, dass sie die richtige Balance zwischen bestehenden Traditionen und neuen Ansätzen finden (Stadler/Wältermann 2012: 158).

Zur Person:

Bodo Linke studierte Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre an der TU München. War über 10 Jahre in unterschiedlichen Führungsfunktionen bei der Daimler AG tätig. Danach war er für zwei Jahre Finanzvorstand eines mittelständischen Softwareunternehmens. Seit 2000 ist er Gesellschafter des auf die Begleitung von Veränderungsprozessen spezialisierten Beratungsunternehmens Synchronize Consult